



Winterfreuden

Wenn es bei uns schneit, schüttelt Frau Holle ihre Betten und die Federn fallen als Schneeflöckchen zur Erde. So haben wir es im Kindergarten gelernt und so erzählen es die Bachser Kinder aus dem Kindergarten unseren älteren Schülern und Schülerinnen.

Über mehrere Wochen übten die Kindergärtner ihre Texte zur Geschichte, um sie dann den anderen Klassen zu erzählen. In kleinen Gruppen durften wir uns zu einem Erzählgruppli setzen, das dann von Frau Holle, der Goldmarie und der Pechmarie berichtete. Andächtig folgten die älteren Schüler und Schülerinnen den Erzählungen der Jüngeren und waren erstaunt, wie fließend das Märchen vorgetragen wurde. Feine Klänge der Triangel und ein Kreisel, der die Spindel darstellte, begleiteten die Vortragenden. Der lange Applaus zeigte, wie beeindruckend die Vorführung war.



Ja, und wenn es so schön schneit, dann denkt man an schneebedeckte Berge, weisse Pisten, Bergbahnen, Schlitten, Snowboard und Skiern. Wer dies alles direkt in Bachs sehen möchte, kann im Schulhaus die Prachtsanlage in Miniatur bestaunen. Die 1. - 3. Klasse stellte im Bildnerischen Gestalten bunte Figuren aus Karton und Restmaterialien her, die sich fröhlich im pulvrigen Schnee vergnügen. Über ihnen schwebt eine Gondelbahn aus Pappe hoch hinauf zur Bergspitze. Was für ein gelungenes Kunstwerk!

Um nun den Schnee von Frau Holle und die gebastelten Bergbahnen in Wirklichkeit erleben zu dürfen, fuhr die gesamte Schülerschar mit den Lehrpersonen einmal mehr im Car nach Grösch Danusa. Es war wieder ein erinnerungswürdiges Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken. Wir freuen uns jedes Mal, dass wir den Schülern aus Bachs den traditionellen Schneesporthaus bieten können.



Für das Lehrerteam Martina Tinner



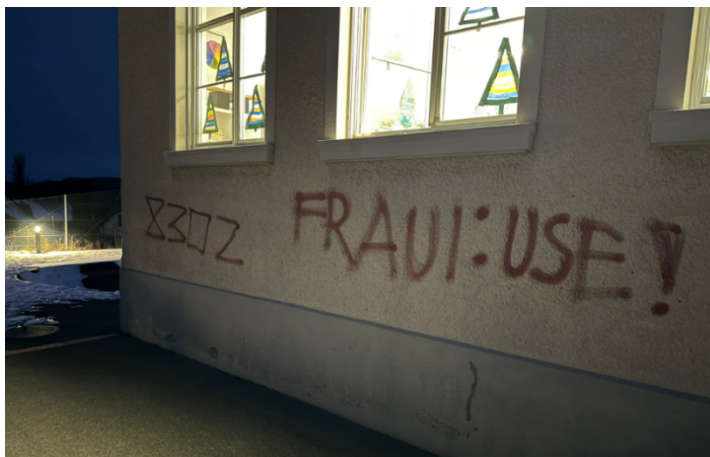
VANDALISM

Vandalismus in Bachs

Anfangs Jahr haben Vandalen ihr Unwesen im Dorf getrieben. Besonders betroffen ist das alte Schulhaus, dessen Fassaden durch Sprayereien beschädigt wurden.

Was wie ein harmloser „Streich“ erscheinen mag, ist in Wahrheit ein ernstzunehmender Sachschaden mit konkreten Folgen für die gesamte Gemeinschaft. Wenn

ein Schulgebäude mutwillig beschädigt wird, trifft das uns alle. Die Kosten für Reinigung, Reparatur, allfällige Schutzmassnahmen und der administrative Aufwand müssen von den Steuerzahlenden getragen werden – also von der Dorfgemeinschaft. Mit Geldern, die sinnvoller in Bildung, Infrastruktur oder andere Projekte investiert wären.



Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt. Mutwillige Sachbeschädigung zeugt von Respektlosigkeit. Gerade in einem überschaubaren Dorf wie Bachs, in dem man sich kennt und aufeinander angewiesen ist, sollte ein verantwortungsvoller Umgang miteinander selbstverständlich sein. Solche Vorfälle schaden nicht nur dem Ortsbild, sondern auch dem Zusammenhalt und dem Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft.

Umso wichtiger ist es, dass diese Tat nicht einfach hingenommen wird. Die Primarschule Bachs hat Anzeige erstattet. Falls Sie Beobachtungen gemacht haben oder wissen, wer für die Sprayereien verantwortlich ist, melden Sie sich bitte bei der Polizei. Auch scheinbar kleine Hinweise helfen, den Vorfall aufzuklären.